



Förderung für den Tourismusservice Rotkäppchenland: (v.li.) Dr. Michael Koch (Landrat Kreis Hersfeld-Rotenburg), Winfried Becker (Landrat Schwalm-Eder-Kreis), Heidrun Englisch (Geschäftsführerin Tourismusservice Rotkäppchenland), Hannah Duschek (Tourismusbeauftragte Landkreis Hersfeld-Rotenburg), Manfred Koch (1. Vorsitzender Tourismusservice Rotkäppchenland), Tatjana Grau-Becker (Fachbereichsleiterin Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises) und Thorsten Vaupel (2. Vorsitzender Tourismusservice Rotkäppchenland).

Foto: Klagholz/Kreisverwaltung Schwalm-Eder

Tourismus den Rücken stärken

Landkreise stellen Tourismusservice Rotkäppchenland erstmalig Fördermittel bereit

■ **Schwalm-Eder.** Die Corona-Pandemie verlangt der Tourismusbranche viel ab. Auch die Mitglieder des Tourismusservice Rotkäppchenland sind stark von den bisherigen Folgen der Pandemie betroffen. Aus diesem Grund stellt der Schwalm-Eder-Kreis für das Jahr 2020 erstmalig Mittel zur institutionellen Förderung bereit. Insgesamt stehen den Touristischen Arbeitsgemeinschaften des Schwalm-Eder-Kreises (SEK) jedes Jahr bis zu 40.000 Euro für Projekte und Marketingmaßnahmen zur Verfügung. An den Tourismusservice Rotkäppchenland, dem insgesamt 14 Kommunen aus dem Schwalm-Eder-Kreis angehören, zahlt der Kreisausschuss 27.118 Euro – 1.937 Euro pro Kommune. Aus dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg erhält das Rotkäppchenland Fördermittel in Höhe von 6.119 Euro.

„Wir sind sehr froh, dass der Schwalm-Eder-Kreis erstmals eine institutionelle Förderung im Bereich des Tourismus zulässt. Das wird uns helfen. Der Vorstand des Rotkäppchenlandes hat zudem beschlossen die

Mitgliedsbeiträge auszusetzen und im Rahmen einer Mitgliederversammlung über die weitere Verwendung der Förderung zu entscheiden“, so Heidrun Englisch, Geschäftsführerin des Tourismusservice Rotkäppchenland.

Der Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises hat bewusst beschlossen, die Touristischen Arbeitsgemeinschaften im Landkreis eigenständig entscheiden zu lassen, wie die Fördermittel eingesetzt werden sollen. Denkbar ist, auch verstärkt Marketingmaßnahmen zu finanzieren, um das hervorragende touristische Angebot verstärkt zu bewerben.

„Der Tourismus ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor im Schwalm-Eder-Kreis und schafft weit mehr als 1.000 Arbeitsplätze. Die gilt es selbstverständlich zu sichern. Mit der Möglichkeit der institutionellen Förderung stärken wir dem Tourismus und in diesem Fall den Mitgliedern des Rotkäppchenlandes den Rücken“, erklärte Landrat Winfried Becker bei der offiziellen Zusage der

Fördermittel in Schwalmstadt-Ziegenhain. „In Zeiten von Corona entwickelt sich der Tourismus noch mal ganz neu. Ich sehe darin auch eine große Chance für unsere ländlich geprägten Angebote. Besonders auch, weil hier beste Möglichkeiten für Outdoor-Tourismus bestehen. Radfahren und Wandern gehen wohl kaum besser als in unserer Region“, sagte Tatjana Grau-Becker, Fachbereichsleiterin der Wirtschaftsförderung in der Kreisverwaltung des SEK.

Ebenfalls bei der Übergabe der Fördermittel in Schwalmstadt vor Ort war der Landrat des Kreises Hersfeld-Rotenburg, Dr. Michael Koch. Er stellte fest: „Dieses Jahr ist für die Tourismus-Branche besonders herausfordernd. Wir tragen gerne unseren Anteil dazu bei, einer ganzen Sparte Unterstützung entgegenzubringen. Es ist wichtig, dass unsere Heimat auch weiterhin qualitativ hochwertig vermarktet wird. Durch die Stärkung des Tourismusservices wird dies möglich – am Ende profitieren beide Landkreise.“